

Informationen für angehende Ärztinnen und Ärzte

Assistenzärzte, Fachärzte und Oberärzte





Herausgeber: LWL-Klinikum Gütersloh,
Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Innere Medizin, Neurologie
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen,
April 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Klinikvorstellung	5
1. Informationen für Assistenzärztinnen und -ärzte	6
2. Studienstipendium für Medizinstudentinnen und -studenten	11
3. Promotionsstipendium für Mediziner/innen	12
4. Famulaturen für Medizinstudentinnen und -studenten	13
5. Rahmenregelungen nach dem TV-Ärzte/VKA	14
6. Monatsgehälter (Grundvergütung)	14
7. Informationen für Fach- und Oberärzte	15
8. Informationen für ausländische Hospitanten und Ärzte	16
9. Rund um die Bewerbung	18
10. Informationen über Gütersloh	19

Vorwort

Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten,

Vom LWL-Klinikum Gütersloh gingen in seiner fast 100-jährigen Geschichte als psychiatrische Fachklinik immer wieder wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung in Deutschland aus. Das LWL-Klinikum Gütersloh steht für die Integration einer langen sozialpsychiatrischen Tradition mit modernen psychotherapeutischen Ansätzen und für die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Psychosomatik sowie den somatischen Disziplinen der Neurologie und Inneren Medizin.

Heute hat sich das LWL-Klinikum Gütersloh zu einer hoch modernen Behandlungseinrichtung mit ambulanten, teilstationären, stationären Behandlungsangeboten sowie einem Rehabilitationsbereich für Psychiatrie und Suchtmedizin entwickelt. Durch die Bildung von Zentren innerhalb des LWL-Klinikums (Zentrum für Altersmedizin/Zentrum für Familienmedizin) existieren Strukturen, die eine patientenorientierte disziplinenübergreifende Behandlung und damit auch Ausbildung ermöglichen. Das LWL-Klinikum Gütersloh bietet alle Bereiche der psychosozialen Versorgung

unter einem Dach an. Zudem bietet das LWL-Klinikum Gütersloh ein hochdifferenziertes Netz moderner ambulanter Versorgung mit aufsuchender psychiatrischer Behandlung (Hometreatment), zahlreichen komplementären Einrichtungen und integrierten Versorgungsnetzen. Angehende Ärzte können in ihrer Ausbildung so das ganze Spektrum moderner psychosozialer Versorgung kennen lernen.

Der Ausbildung von Medizinern in allen Entwicklungsstufen fühlt sich das LWL-Klinikum Gütersloh besonders verpflichtet. Im Zentrum dabei steht die Förderung medizinischer Kompetenzen, aber auch die Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen und Leitungskompetenz. Der Psychotherapieausbildung wird dabei eine besondere Bedeutung beigemessen. Es besteht die Möglichkeit der psychotherapeutischen Ausbildung sowohl mit verhaltenstherapeutischem als auch tiefenpsychologischem Schwerpunkt. Dem multiprofessionellen Arbeiten im Team kommt im klinischen Alltag eine hohe Bedeutung zu. So wird die Entwicklung einer Berufskompetenz zur multiprofes-

sionellen Zusammenarbeit durch einen Coaching und Supervisionsprozess unterstützt. Neben der klinischen Ausbildung besteht ein weiterer Schwerpunkt des LWL-Klinikums Gütersloh im Forschungsbereich. Das LWL-Klinikum ist an zahlreichen Forschungsprojekten auf nationaler und internationaler Ebene beteiligt und verfügt über eine eigene Forschungsabtei-

lung. Hier besteht die Möglichkeit, eigene Forschungserfahrungen zu sammeln oder eine Promotion unter Anleitung und Methodenunterstützung durchzuführen. Wir freuen uns, interessierte, motivierte Kollegen, denen eine moderne, patientenorientierte Versorgung und Behandlung am Herzen liegt, in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Klinikvorstellung

Das LWL-Klinikum Gütersloh besteht bereits seit 1919 und versteht sich als gemeindenahes Behandlungszentrum für psychiatrische, psychosomatische, internistische und neurologische Erkrankungen. Es ist eine Einrichtung im LWL-PsychiatrieVerbund und verfügt über 429 Betten (davon 91 Tagesklinikplätze) mit unterschiedlichen Fachbereichen und ausgebauten ambulanten Angeboten.

- Klinik für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Klinik für Suchtmedizin
- Klinik für Innere Medizin, Geriatrie
- Klinik für Neurologie

Im Zentrum für Altersmedizin (ZAM) steht ein umfassendes regionales medizinisches Versorgungszentrum älteren Menschen im Kreis Gütersloh zur Verfügung. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit dem Sankt Elisabeth-Hospital Gütersloh besteht eine enge Zusammenarbeit mit den akutmedizinischen Behandlungsstationen im Sinne eines geriatrischen Versorgungsverbundes.

Darüber hinaus erfolgt eine enge Kooperation mit dem LWL-Pflegezentrum (ambulanter Pflegedienst, Tagespflege, stationäre Pflege). Im Zentrum für Altersmedizin arbeiten die Fachdisziplinen Neurologie, Innere Medizin, Geriatrie und Gerontopsychiatrie interdisziplinär zusammen.

1. Informationen für Assistenzärztinnen und -ärzte

Am LWL-Klinikum Gütersloh werden mehrere Facharztweiterbildungen und Zusatzweiterbildungen angeboten. Das LWL-Klinikum Gütersloh verfügt über die Zulassung als Weiterbildungsstätte für die Facharztausbildung Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie und Innere Medizin. Zudem kann die Schwerpunktbezeichnung Geriatrie erreicht werden. Angeboten wird darüber hinaus die Zusatzweiterbildung Suchtmedizin. Alle fünf Chefärzte des LWL-Klinikums Gütersloh verfügen über eine Weiterbildungsermächtigung.

Für die Facharztausbildung Psychiatrie und Psychotherapie führt die Akademie-OWL einen wesentlichen Teil der theoretischen, psychiatrischen Weiterbildung, ausgerichtet an der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, in Form zentraler Weiterbildungsveranstaltungen durch.

Dabei wird der zentrale Teil der Weiterbildung in sechs sogenannten Blockwochen organisiert (zwei mal fünf Tage, viermal drei Tage), die sich über die Dauer der vierjährigen Facharztweiterbildung erstrecken. Diese sechs Block-

wochen bilden das gesamte Curriculum ab und sind miteinander verzahnt, sie bilden einen kompletten Kurs. Wenn ein Weiterbildungsassistent/in eine Blockwoche versäumt, kann diese nachgeholt werden.

Die übrigen theoretischen Weiterbildungsbestandteile werden über ein internes, störungsspezifisches Curriculum direkt im LWL-Klinikum Gütersloh vermittelt.

Fortbildungsinhalte

Die theoretische Weiterbildung am LWL-Klinikum Gütersloh erfolgt durch ein kombiniertes Modell im Rahmen eines Weiterbildungsverbundes sowie eines klinikinternen Curriculums.

- Das externe Curriculum ist entsprechend der aktuellen Weiterbildungsordnung aufgebaut.
- Das interne Curriculum wird störungsspezifisch durchgeführt



Klinik für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

**Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.
K. T. Kronmüller**
Ärztlicher Direktor
Chefarzt

Behandlungsschwerpunkte für Patienten mit affektiven Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Psychose und Sucht sowie Angst- und Zwangsstörungen

LWL-Institutsambulanz
Gütersloh

LWL-Tagesklinik Gütersloh

LWL-Institutsambulanz Halle

LWL-Tagesklinik Halle

*Weiterbildungsermächtigung
für Psychiatrie
und Psychotherapie*



Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie/ Zentrum für Altersmedizin

Bernd Meißnest
Stv. Ärztlicher Direktor
Chefarzt

Behandlung von Patienten ab dem 60. Lebensjahr mit psychischen Erkrankungen, Behandlungsschwerpunkte für Patienten mit demenziellen Erkrankungen, affektiven Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen und Suchtproblemen

LWL-Institutsambulanz
Gütersloh

LWL-Tagesklinik Gütersloh

*Weiterbildungsermächtigung
für Psychiatrie und Psycho-
therapie sowie die Zusatz-
bezeichnung Geriatrie*



**Klinik
für
Suchtmedizin**

Dr. med. Ulrich Kemper
Chefarzt

Qualifizierte Entzugsbehandlung für Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie für Drogenabhängige

LWL-Institutsambulanz
Gütersloh

LWL-Tagesklinik Gütersloh

*Weiterbildungsermächtigung
für Psychiatrie und Psycho-
therapie*



**Klinik für Neurologie/
Zentrum für
Altersmedizin**

Dr. med. Thomas Kloß
Chefarzt

(Neuro-) geriatrische
Komplexbehandlung

Parkinson-Komplex-
behandlung

Schmerztherapeutische
Komplexbehandlung

Multiple Sklerose

*Weiterbildungsermächtigung
für Neurologie*



**Klinik für Innere Medizin/
Zentrum für
Altersmedizin**

Dr. med. Kerstin Sudbrak
Chefärztin

Akutgeriatrische frühreha-
bilitative Behandlung

Geriatrische Tagesklinik

*Weiterbildungsermächtigung
für Innere Medizin sowie die
Zusatzbezeichnung Geriatrie*



**Klinik für psychosoma-
tische Medizin und
Psychotherapie**

Dr. med. Carl Schreiner
Oberarzt

Behandlung von psycho-
somatischen Beschwerden



**Bernhard-
Salzmann-
Klinik**

Dr. med. Ulrich Kemper
Chefarzt

Medizinische Rehabilitation
Abhängigkeitskranker
(Alkohol, Medikamente,
Drogen, pathologisches
Glücksspiel)

*Weiterbildungsermächtigung
für Psychiatrie und
Psychotherapie*

Assistenzärztinnen/ Assistenzärzte

Die Interessen der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte werden von dem Assistentensprecher vertreten. Das Amt wechselt jedes Jahr. Aufgabe ist die Vertretung der Interessen der Assistenten gegenüber Ober- und Chefärzten, sowie der Betriebsleitung.



Aadil Bhenick
Assistentenarzt

- Die Sprecherin bzw. der Sprecher nimmt als Vertreter an den Sitzungen z. B. Oberarztrunde teil.
- Monatlich treffen sich alle Assistenzärzte mit dem Ärztlichen Direktor und den Oberärzten.
- Bei organisatorischen Fragen wird gemeinsam nach der für die Assistenzärzte/innen optimalen Lösung gesucht.
- Der Assistentensprecher nimmt an allen Bewerbungsgesprächen teil und bietet alle Informationen aus der Sicht der Assistenzärzte an.

2. Studienstipendium für Medizinstudentinnen und -studenten

Das Studienstipendium richtet sich an Medizinstudentinnen und -studenten. Das Stipendium wird zum Lebensunterhalt gewährt, um die Durchführung des Medizinstudiums in der Regelstudienzeit zu ermöglichen.

Unser Angebot

- finanzielle Unterstützung in Höhe von 400,- Euro brutto pro Monat (ab dem 6. – 10. Semester)
- Förderlaufzeiten von 12 bis 36 Monaten
- individuelle Unterstützung durch einen Mentor
- mit Erhalt der Approbation das Angebot einer Weiterbildungsstelle zum Facharzt
- kostenlose Teilnahme an umfangreichen Fortbildungsveranstaltungen
- bezahlte Tätigkeit während der Semesterferien
- eigener studentischer Arbeitsraum mit PC-Arbeitsplatz und Internetzugang
- spätere Möglichkeit zur Promotion

Unsere Erwartungen

- Bereitschaft, sich für mindestens drei Jahre (auf Wunsch auch gerne länger) zur Facharztweiterbildung in einem der nachfolgenden Gebiete: Psychiatrie, Psychotherapie, Neurologie, Innere Medizin oder Geriatrie zu verpflichten.
- regelmäßige Vorlage der Leistungsnachweise
- Motivationsschreiben zur individuellen Motivation/Perspektive

3. Promotionsstipendium für Mediziner/innen

Das Promotionsstipendium richtet sich an Medizinerinnen und Mediziner. Das Stipendium wird zur Förderung einer erfolgreichen berufsbegleitenden Promotion von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LWL-Klinikums Gütersloh gewährt. Das LWL-Klinikum unterstützt durch seine Forschungsabteilung die Durchführung der Promotionsvorhaben.

Unser Angebot

- Unterstützung einer berufsbegleitenden Promotion für die Dauer von einem Jahr
- flexible Arbeitszeitgestaltung mit anteiliger Freistellung oder finanzieller Unterstützung in Höhe von 400,- Euro brutto pro Monat
- Übernahme von Kongress- oder Tagungskosten
- methodische, statistische und inhaltliche Beratung
- Hospitationsmöglichkeiten in unterschiedlichen Fachdisziplinen
- Mitarbeit in unserer Forschungsabteilung

Im Rahmen unserer Forschungsabteilung werden zahlreiche Studien zu biologischen Grundlagen der Psychiatrie, psychopathologischen Forschung, Psychotherapieforschung und Versorgungsforschung durchgeführt. Für wissenschaftlich interessierte Kolleginnen und Kollegen besteht die Möglichkeit der Mitarbeit in diesen Forschungsprojekten. Im Rahmen der Projekte können Promotionsarbeiten angefertigt werden. Auch ist es möglich, eigene wissenschaftliche Themen mit Unterstützung der Forschungsabteilung zu bearbeiten, Vorträge auf wissenschaftlichen Kongressen zu halten und Ergebnisse in Fachzeitschriften zu publizieren.

4. Famulaturen für Medizinstudentinnen und -studenten

Im Rahmen von Famulaturen können Sie unter entsprechender Anleitung erste praktische Erfahrungen in ärztlichen Tätigkeiten erwerben. Wir möchten Ihnen zudem die Gelegenheit bieten, Ihr persönliches Interesse an einem bestimmten Fachgebiet zu vertiefen und eine Entscheidungsgrundlage für das Wahlfach des Praktischen Jahres (PJ) bzw. für die spätere ärztliche Tätigkeit zu gewinnen. Die Famulaturen sind als feste Ausbildungselemente in der Ärztlichen Ausbildungsordnung vorgesehen und finden in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Unser Angebot

- finanzielle Unterstützung/Taschengeld in Höhe von 80 Euro pro Woche
- kostenlose Wohnmöglichkeit
- kostenloses Mittagessen in unserer Personalkantine
- Kostenlose Gestellung von Berufskleidung (soweit erforderlich)
- individuelle Unterstützung durch einen Mentor
- kostenlose Teilnahme an umfangreichen Fortbildungsveranstaltungen

- bezahlte Tätigkeit während der Semesterferien
- eigener studentischer Arbeitsraum mit PC-Arbeitsplatz und Internetzugang
- spätere Möglichkeit zur Promotion

Unsere Erwartungen

- Teilnahme an den Supervisionen, um mit den diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten des jeweiligen Faches vertraut zu werden.
- Teilnahme an den regelmäßigen Besprechungen mit den Stationsärzten, Oberärzten und den Chefärzten
- Ein Erfahrungsbericht am Ende Ihrer Famulatur

5. Rahmenregelungen nach dem TV – Ärzte/VKA

Das LWL-Klinikum Gütersloh wird in Form eines Eigenbetriebes unter dem Dach des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe geführt. Das LWL-Klinikum Gütersloh ist ein kommunaler Arbeitgeber, in dem die Tarifverträge des TV-Ärzte/VKA und des TVöD-K Anwendung finden. Die Rahmenbedingungen nach dem TV-Ärzte/VKA stellen sich wie folgt dar:

- Wochenarbeitszeit 40 Stunden
- Nur 3 Nachtdienste im Monat, zusätzliche Dienste sind freiwillig und werden gesondert vergütet
- Bereitschaftsdienste der Stufe 3 – Bewertung mit 90 %
- 30 Tage Erholungsurlaub
- Zusatzurlaub bis zu 2 Tagen bei Bereitschaftsdiensten
- Kündigungsfristen gestaffelt nach Betriebszugehörigkeit
- Eigene Ausbildungsakademie im Regionalen Verbund Ost-Westfalen sowie theoretisches, wöchentliches Fortbildungscurriculum
- Jährliches Weiterbildungsbudget im Rahmen der Facharztweiterbildung in Höhe von 2000,- Euro und 10 Fortbildungstagen

6. Monatsgehälter (Grundvergütung)

gültig vom 01.09.2017 – 30.04.2018

Entgeltgruppe	Grundentgelt					
	Entwicklungsstufen					
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
IV	8.501,69	9.109,43	–	–	–	–
III	7.227,35	7.652,13	8.259,84	–	–	–
II	5.770,06	6.253,85	6.678,65	6.926,45	7.168,32	7.410,22
I	4.371,79	4.619,61	4.796,59	5.103,38	5.469,18	5.619,63

Ab Mai 2018 gelten andere Tarife.

7. Informationen für Fach- und Oberärzte

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

Sie sind neu in der Position einer Fachärztin/ eines Facharztes bzw. einer Oberärztin/ eines Oberarztes oder bereiten sich auf die Übernahme dieser Aufgaben vor. Dafür wünschen wir Ihnen unsererseits viel Erfolg!

Durch ein qualifiziertes Führungskräfte-tetraining soll Ihnen der Einstieg in Ihre neue verantwortungsvolle Aufgabe erleichtert werden. Der Besuch dieser Fortbildungsmaßnahmen wird trägerweit über den Landschaftsverband Westfalen-Lippe organisiert. Sie werden bei den Führungskräfte-schulungen Kolleginnen und Kollegen – auch anderer Fachdisziplinen – und aus anderen Berufsfeldern kennen lernen.

Im Rahmen dieses Führungskräfte-trainings werden Sie unterschiedliche Managementansätze, Instrumente und Fertigkeiten an die Hand bekommen, die Sie in Ihrer neuen Leitungsaufgabe unterstützen.

Im Namen des Bereichs der Personalentwicklung dürfen wir Sie als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer herzlich begrüßen und stehen Ihnen für Fragen und Anregungen aber auch zu einzelnen Bausteinen gerne zur Verfügung.

Die Führungskräftequalifizierung unterteilt sich u. a. in folgende Module:

- **Modul 1:** Die Auseinandersetzung mit meinen Aufgaben als Führungskraft (3 Tage)
- **Modul 2:** Kommunikation und Kooperation (2 Tage)
- **Modul 3:** Konfliktmanagement und Mediation (2 Tage)
- **Modul 4:** Die wichtigsten Führungsinstrumente (2 Tage)
- **Modul 5:** Coachingkompetenzen in der Führungsarbeit (3 Tage)

Zusätzlich stehen Ihnen weitere Führungskräfte-seminare und die Fort- und Weiterbildungen im Rahmen der haus-internen Möglichkeiten zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und gutes Gelingen.

8. Informationen für ausländische Hospitanten und Ärzte

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an einer Tätigkeit in Deutschland und vor allem im LWL-Klinikum Gütersloh haben. Damit Sie uns und unser Haus aber auch wir Sie besser kennen lernen können, haben wir ein mehrstufiges Verfahren eingeführt:

Hospitationsbesuch für 1 bis 2 Tage

Im Rahmen des gegenseitigen Kennenlernens laden wir Sie zu einer 1 bis 2 tägigen Hospitation ins LWL-Klinikum Gütersloh ein. Dabei kommen wir für die Fahrt- bzw. Flugkosten sowie die Unterkunft auf. Sie haben die Möglichkeit, das LWL-Klinikum Gütersloh, die Ärztliche Leitung sowie die ärztlichen und nichtärztlichen Kolleginnen und Kollegen aber auch die Arbeit in unserem Haus kennenzulernen. Während der Hospitation wird Sie ein erfahrener Kollege begleiten und Ihnen alles zeigen sowie Ihre Fragen beantworten.

Mehrwöchige Hospitation vor dem Erhalt der Berufserlaubnis

Sobald Sie sich für unser Haus entschieden haben, muss die Berufserlaubnis, d. h. die Anerkennung Ihrer im Ausland erworbenen Berufsausbildung beantragt

werden. Während dieser Zeit bieten wir eine mehrwöchige Hospitation an. Diese beinhaltet:

- finanzielle Unterstützung in Höhe des gesetzlichen Mindestlohnes brutto pro Monat
- kostenfreie Wohnung
- individuelle Unterstützung durch einen Mentor
- kostenlose Teilnahme an den umfangreichen Fortbildungsveranstaltungen
- spätere Möglichkeit zur Promotion

Berufserlaubnis/Approbation

Trotz der Europäischen Union sind noch immer einige bürokratische Hindernisse beim Berufswechsel nach Deutschland zu meistern. Diese werden wir gemeinsam angehen! Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich bereits ein paar Tage vor Dienstantritt die Zeit nehmen und nach Deutschland kommen, um in Ruhe die Behördengänge erledigen zu können. Viele Einrichtungen haben nur von 8.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Berufserlaubnis

Zur Ausübung des ärztlichen Berufes in Deutschland ist die Anerkennung Ihrer im Ausland erworbenen Berufsausbil-

dung erforderlich. Diese zuständige Stelle für das LWL-Klinikum Gütersloh ist die Bezirksregierung Detmold:

Bezirksregierung Detmold Dezernat 24

Leopoldstr. 15
32756 Detmold
Tel.: 05231 71-2420 oder -2421
Fax: 05231 71-2411
E-Mail: post24@brld.nrw.de
www.bezreg-detmold.nrw.de

Das Antragsverfahren dauert ca. 2 bis 3 Monate. Idealerweise vereinbaren Sie im Rahmen des o. g. Hospitationsbesuches mit uns einen Termin zur Zusammenstellung der Unterlagen, zu dem Sie sämtliche Originalbelege Ihrer Ausbildung, einen Lebenslauf, einen Staatsangehörigkeitsnachweis (Reisepass oder Personalausweis), eine Geburtsurkunde, ein Führungszeugnis bzw. einen Strafregisterauszug, ein aktuelles ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung als Arzt und evtl. eine Konformitätsbescheinigung Ihrer Universität mitnehmen.

Krankenversicherung

Wenn Sie vor Ihrem eigentlichen Arbeitsbeginn zu uns kommen, raten wir Ihnen eine private Krankenversicherung übergangsweise für 2 bis 3 Monate in

Ihrem Heimatland abzuschließen, die auch in Deutschland gültig ist. Sie haben dann die Möglichkeit in Ruhe sich via Internet, bei Beratungsdiensten oder bei Kollegen über die einzelnen Krankenversicherungsangebote in Deutschland zu informieren. Auch die neutrale Verbraucherschutzorganisation Stiftung Warentest bietet unter www.test.de die Möglichkeit, sich unverbindlich und kostengünstig über die Angebote zu informieren. Sie haben die Möglichkeit eine private oder gesetzliche Krankenversicherung zu wählen. Gerne helfen wir Ihnen aber auch bei einem Gespräch weiter.

Rentenversicherung

Als Arzt aus einem EU-Land werden Sie Mitglied bei der Ärztekammer Westfalen Lippe in Münster. Bitte wenden Sie sich deshalb an die:

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gartenstraße 210-214
48147 Münster
Tel.: 0251 929-0
Fax: 0251 929-2999
E-Mail: posteingang@aekwl.de
www.aekwl.de

Bankverbindung

Ihre Vergütung können wir nur auf ein Bankkonto in Deutschland überweisen. Eine Überweisung ins Ausland ist leider nicht möglich. In Gütersloh sind alle großen deutschen Bankhäuser mit Filialen vertreten.

Lohnsteuerkarte

Zur ordnungsgemäßen Ermittlung der Lohnsteuer benötigen wir eine Lohnsteuerkarte. Diese erhalten Sie auf Antrag beim örtlichen Finanzamt.

Anmeldung

Sobald Sie in Gütersloh angekommen sind, müssen Sie sich beim Einwohnermeldeamt anmelden. Die Adresse für die Stadt Gütersloh lautet:

Einwohnermeldeamt Gütersloh

– Bürgerbüro –
Berliner Str.70
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-2282 oder -2283
Fax: 05241 82-3332
www.buergerbuero.guetersloh.de

9. Rund um die Bewerbung

Form der Bewerbung

Wir akzeptieren jede schriftliche Form der Bewerbung, auch per E-Mail. Die aussagekräftigen Unterlagen sollten mindestens einen Lebenslauf mit Lichtbild sowie relevante Studien- und Arbeitszeugnisse enthalten.

Kontaktaufnahme

LWL-Klinikum Gütersloh
Personalabteilung
Buxelstraße 50
33334 Gütersloh
personalwesen@lwl.org
www.lwl-klinik-guetersloh.de



10. Informationen über Gütersloh

Das LWL-Klinikum Gütersloh bietet die Vorzüge eines Arbeitsplatzes, der städtisches Leben und ländliche Nachbarschaft vereint. Gütersloh liegt mit seinen 100 000 Einwohnern in unmittelbarer Nähe zu Bielefeld und dem Teutoburger Wald. Die Kreisstadt mit sehr guter Infrastruktur ist Wirtschaftsstandort für weltweit tätige Unternehmen. Günstige Verkehrsanbindungen (z. B. ins Ruhrgebiet, nach Köln, Düsseldorf und Berlin), attraktive Kunst-, Kultur- und Freizeitangebote, alle Schulsysteme sind vor Ort.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinie 208 ab Hbf Gütersloh bis LWL-Klinikum



Bin ich stark genug?

Ja, ich habe die Kraft!

Schaffe ich das überhaupt?

Klar, ich hab noch viel vor!

Ich kann nicht mehr.

Doch, ich kann es schaffen!

Einfach abwarten?

Nein, ich handle heute!

Wege aus der Krise – wir finden sie gemeinsam

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns:
Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 130 Einrichtungen spezialisierte,
wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.

www.lwl-psi.chiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.